



**H**

**GENERAL CERTIFICATE OF SECONDARY EDUCATION  
GERMAN**

**2363/02**

Reading (Higher Tier)

Candidates answer on the Question Paper

**OCR Supplied Materials:**  
None

**Other Materials Required:**  
None

**Wednesday 16 June 2010  
Afternoon**

**Duration: 50 minutes**



Candidate Forename		Candidate Surname	
--------------------	--	-------------------	--

Centre Number						Candidate Number				
---------------	--	--	--	--	--	------------------	--	--	--	--

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Write your name clearly in capital letters, your Centre Number and Candidate Number in the boxes above.
- Use black ink.
- Read each question carefully and make sure that you know what you have to do before starting your answer.
- Answer **all** the questions.
- Do **not** write in the bar codes.
- Write your answer to each question in the space provided. Additional paper may be used if necessary but you must clearly show your Candidate Number, Centre Number and question number(s).

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **50**.
- You do not have to write in full sentences and your answers will not be marked for the accuracy of the language.
- There is no Section 1 in this paper.
- Dictionaries are **not** allowed.
- This document consists of **16** pages. Any blank pages are indicated.

**Section 2****Exercise 1: Questions 1–4****Mein Stundenplan**

You are reading Tania's blog about her school timetable.

Montags esse ich ganz wenig zum Frühstück, denn wir haben schon in der ersten Stunde Sport.

Die dritte Stunde ist Kunst. Das mag ich sehr gern, und ich arbeite immer in der Pause weiter.

Ich finde Englisch toll. Die Lehrerin spricht langsam und ich verstehe alles sehr gut.

Wir kommen oft zu spät zur Mathestunde, weil wir unsere Musikstunde ziemlich weit weg von unserem Klassenzimmer haben.

Kochen ist super. Ich finde es sehr schön, dass ich etwas nach Hause mitnehmen kann, das ich gemacht habe.

Answer the following questions in ENGLISH.

**Example: Why does Tania not eat much breakfast on Mondays?**  
*her first lesson is P.E.*

- 1 How does Tania show that she likes art?  
..... [1]
- 2 Why does Tania like English? Give **ONE** reason.  
..... [1]
- 3 What does Tania say about the Maths lesson and why?
  - (a) What? ..... [1]
  - (b) Why? ..... [1]
- 4 What does Tania like about cooking?  
..... [1]

**[Total: 5 marks]**

**Aufgabe 2: Fragen 5–11****Eine Woche in Frankreich****Lesen Sie die folgende E-Mail.**

Hi Charlie!

Letztes Jahr bei dir in Leeds – letzte Woche eine Klassenfahrt nach Paris!

Die ganze Klasse war eine Woche in einer Jugendherberge ziemlich weit von der Stadtmitte. Wir sind täglich mit der U-Bahn in die Innenstadt gefahren. Es war einfach zu schwierig, einen Parkplatz für unseren Bus zu finden.

Das Essen dort fand ich fantastisch. Wir haben richtig französisch gegessen und nur an einem Abend Pizza gekauft.

Unsere Lehrer fanden die Museen und Galerien ganz toll, aber uns hat Disneyland am meisten gefallen.

Letzte Woche war zwar ganz gut, aber den Schüleraustausch letztes Jahr fand ich eigentlich schöner. Wenn man in einer Familie wohnt, lernt man viel mehr über die Sprache und die Leute.

Grüße,

*Robert*

Ergänzen Sie die folgenden Sätze.

**Beispiel: Robert war dieses Jahr mit seiner Klasse in ..... *Paris* .....**

Paris / London / Leeds

- 5 Die Klasse hat ..... gewohnt. [1]  
im Stadtzentrum / im Jugendklub / außerhalb der Stadtmitte
- 6 Die Klasse fuhr ..... mit der U-Bahn. [1]  
jeden Tag / jede Woche / jedes Jahr
- 7 Busparkplätze sind nicht ..... zu finden. [1]  
leicht / am Bahnhof / schwer
- 8 Robert fand das Essen ..... [1]  
furchtbar / nicht schlecht / sehr gut
- 9 Seine Klasse hat ..... Pizza gegessen. [1]  
einmal / sehr oft / ganz schnell
- 10 Roberts Klasse besuchte ..... Galerien und Museen. [1]  
einige / nur / keine
- 11 Robert fand den Austausch ..... als die Klassenfahrt. [1]  
teurer / besser / einfacher

[Total: 7 marks]

**Aufgabe 3: Frage 12****Lesen Sie die Erzählung.****Familienbesuch bei Tante Liddi.**

Zu Ostern bin ich mit meiner Familie nach Salem gefahren, um eine ältere Tante zu besuchen. Tante Liddi ist dreiundneunzig, hat aber nie geheiratet und war sehr froh, dass sie so viele junge Leute im Haus hatte.

Das Haus war relativ klein, aber wir haben Platz genug für unsere Schlafsäcke auf dem Boden gehabt. Als wir alle zusammen gegessen haben, war die Küche ganz voll.

In den Ostertagen haben wir Eier gekocht und bunt gemalt. Tante Liddi fand das alles wunderbar und war so sehr glücklich, dass sie ab und zu weinte. Sie erzählte uns dann, dass sie das auch immer gemacht hatte, als sie jünger war.

Tante Liddi war sehr traurig, als wir nach Hause fahren mussten.

Kreuzen Sie nur die 8 RICHTIGEN Sätze an.

**Beispiel:**

Die Familie hat Liddi besucht.....

Tante Liddi wohnte bei der Familie.

Tante Liddi ist über neunzig.

Tante Liddi hat keinen Mann.

Tante Liddi war froh Gäste zu haben.

Die Familie wohnte im Hotel.

Man aß bei Tante Liddi in der Küche.

Zu viele Leute kamen zum Abendessen.

Man kaufte bunte Eier.

Man hat Eier gemalt.

Tante Liddi war zu jung, um Eier zu malen.

Tante Liddi fand das Malen doof.

Tante Liddi hat geweint.

Es war eine Tradition, Eier zu malen.

Tante Liddi ist alleine nach Hause gefahren.

Tante Liddi war nach dem Besuch sehr unglücklich.

**[Total: 8 marks]**

8  
Section 3

**Aufgabe 1: Fragen 1–6**

**Lesen Sie den Artikel.**

**Auslandsstudium**

Felix hat schon fünf Jahre studiert. Danach hat er ein Jahr in einer Schule in Bangladesh Englisch unterrichtet. Jetzt fängt er wieder an zu studieren – für die nächsten zwölf Monate wohnt er in Schottland!

Aber warum gerade in Schottland?

„Die Landschaft gefällt mir gut, und man soll im Winter auch skifahren können, allerdings nicht so gut wie zu Hause in Bayern. Die alten Universitätsgebäude gefallen mir natürlich, aber für mich ist der Kurs hier das Wichtigste. Hier kann ich noch mehr über Asien lernen.“

„Es sind Tausende von ausländischen Studenten hier. In München sind es weniger.“

„Aber das Beste ist,“ meint er, „dass ich vom Studium genug Freizeit bekomme, um mit dem Rad ein bisschen in der Landschaft herumzufahren.“

**Ergänzen Sie die Sätze auf Deutsch.**

**Beispiel:** Felix hat schon fünf Jahre ..... *studiert* .....

- 1 Felix arbeitete als ..... im Ausland. [1]
- 2 Felix möchte ..... in Schottland verbringen. [1]
- 3 Das Skifahren in Schottland ist ..... wie in Deutschland. [1]
- 4 Felix findet die schottische Universität ..... [1]
- 5 An der schottischen Universität sind ..... ausländische Studenten als an der Universität München. [1]
- 6 Felix freut sich darüber, ..... zu fahren. [1]

**[Total: 6 marks]**



**BLANK PAGE**

**PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE**

**Aufgabe 2: Fragen 7–15****Lesen Sie den Artikel.****Das „neue“ Stadtviertel**

Man hat unsere Altstadt renoviert. Aber was hat sich geändert? Vieles sieht wie vorher aus. Man hat Kaufhäuser dort, auch viele kleinere Geschäfte, und den Markt gibt es dienstags und samstags.

Aber es ist kein Auto zu sehen, alles ist jetzt Fußgängerzone. Während des Tages parkt man außerhalb und fährt mit dem Bus weiter. Gut und billig, und man ist nie weit von einer Haltestelle.

Aber es scheint, dass junge Leute mit den Plänen wenig zu tun hatten. Für Jugendliche gibt es dort ganz wenig von Interesse. Die alten Gaststätten sind innen so modern, dass sie nicht mehr gemütlich sind. Abends fährt der letzte Bus um 11.30 Uhr und für junge Leute ist das einfach zu früh.

Das eine große Kino liegt am Stadtrand, und wenn man sehr spät am Abend nach der letzten Vorstellung 'rauskommt, ist es schwer, wieder in die Altstadt zu fahren, um sich mit Freunden zu treffen oder etwas zu essen.

**Ergänzen Sie die folgenden Sätze.**

**Beispiel:**

In der Altstadt hat man ..... *vieles neu* ..... gebaut.

~~vieles neu~~ / eine neue S-Bahn / ein neues Kino

- 7 In der Altstadt kann man gut ..... [1]  
einkaufen / parken / übernachten
- 8 Man kommt ..... besser mit dem Bus in die Stadtmitte. [1]  
immer / tagsüber / abends
- 9 Man findet leicht ..... [1]  
eine Bushaltestelle / Freunde / ein Taxi
- 10 Junge Leute hatten mit der Renovation ..... zu tun. [1]  
nichts / viel / nicht viel
- 11 Jugendliche haben abends ..... in der Altstadt. [1]  
viel Vergnügen / fast nichts zu tun / keine Freunde
- 12 In den Gasthäusern sieht es jetzt ..... aus. [1]  
anders / gemütlicher / teurer
- 13 Junge Leute möchten ..... nach Hause zurückkehren. [1]  
nicht zu früh / um 11.30 Uhr / spät
- 14 Das Kino liegt ..... [1]  
direkt am Park / nicht in der Altstadt / am Busbahnhof
- 15 Man kann ..... schlecht in die Altstadt fahren. [1]  
nach 11.30 Uhr abends / am nächsten Morgen / lange nach Mitternacht

**[Total: 9 marks]**  
**Turn over**

**Aufgabe 3a: Fragen 16–25**

Lesen Sie den Artikel.

**„Staatspräsident eröffnet neue Schule“**

Was ist an der neuen Schule so besonders? Größer, besser, modern, bunt ..... und teuer natürlich!

Man schreibt viel in der Zeitung über die neue Schule.

- Das Gebäude ist natürlich aus den neusten Baumaterialien gebaut, und man kann überall die neuste Technik sehen.
- Man möchte so viel Energie wie möglich sparen.
- Die großen Fenster gehen vollautomatisch auf, und die meisten Räume sind durch natürliches Tageslicht schön hell.
- Das sogenannte „graue“ Wasser wird ein zweites Mal als Spülwasser in den Toiletten benutzt, oder für die Blumen und den Rasen.

Also – eine Schule für unsere Kinder und später auch für *ihre* Kinder, oder ..... ?

Aber Klassenzimmer sind gleich groß, bzw. klein wie in der alten Schule, und Schüler und Schülerinnen sitzen immer noch in Reihen hinter ihren alten Schultischen. Und jede Stunde klingelt es wie immer.

Ergänzen Sie die Sätze mit einem Wort oder Wörtern aus der Liste.

**Beispiel:**

Die neue Schule ist sehr .....*modern*.....

billig	Großeltern	schreibt	Uhr
braucht	größer als	schwer	Unterrichtsstunde
Enkelkinder	Licht	spart	von alleine
Farben	Möbel	steht	Wasser
gleich wie	modern	teuer	

- 16 Man hat die neue Schule ..... die Alte gebaut. [1]
- 17 Man sieht tolle ..... in der neuen Schule. [1]
- 18 Das Gebäude war nicht ..... [1]
- 19 In der Zeitung ..... ein langer Artikel. [1]
- 20 Die Fenster gehen ..... auf. [1]
- 21 Man braucht nicht oft das ..... anzumachen. [1]
- 22 Mit der neuen Technik ..... man viel Wasser. [1]
- 23 Man hofft, dass die Schule noch für die ..... existieren wird. [1]
- 24 Man hat keine neuen ..... gekauft. [1]
- 25 Vor jeder ..... klingelt es. [1]

**[Total: 10 marks]**

**Exercise 3b: Questions 26–28**

**A student writes in the school magazine about the new school**

**Schade ...**

... dass man so viel Geld für das Gebäude ausgegeben hat, dass man die Computer von der alten Schule mitbringen musste. Sie passen allerdings sehr gut zu den gebrauchten Klassenmöbeln! Und warum immer noch nicht genug Computer, so dass man Schlange stehen muss, um daran zu kommen?

Und die Lehrer sind auch dieselben, die wir im alten Schulgebäude hatten. Sie haben sogar unsere Eltern unterrichtet. Und die Schulbücher und ... und ... und ...

Wo bleibt der neue Unterricht? Und die „ruhige Schule“ ... ohne Klingeln?? Die neue Kantine ist allerdings sehr preiswert, und dort braucht man nie lange zu warten.

**Answer the following questions in ENGLISH:**

**26 Apart** from the age of the machines, what problem does the writer mention about the computers and what is the consequence?

(a) Problem: ..... [1]

(b) Consequence: ..... [1]

**27 Give TWO** comments the writer makes about the teachers.

(a) ..... [1]

(b) ..... [1]

**28 Give ONE** advantage of the new canteen.

..... [1]

**[Total: 5 marks]**

15  
BLANK PAGE

PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE**



**Copyright Information**

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations, is given to all schools that receive assessment material and is freely available to download from our public website ([www.ocr.org.uk](http://www.ocr.org.uk)) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.